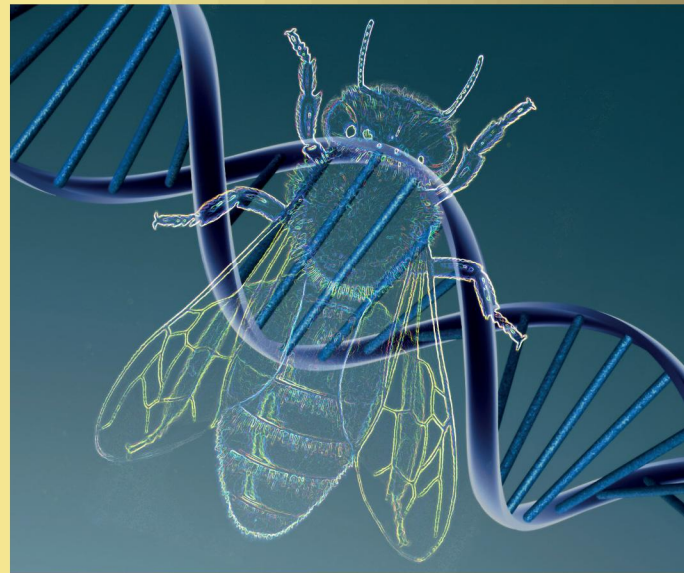


Das Fortbestehen der Dunklen Biene stützt sich auf zwei Säulen: Erhaltung und Zucht.

### Erhaltung der Artenvielfalt

Bienen sind mit der Umwelt und dem Klima eng und sensibel verbunden. Abgestimmt auf den schweizerischen Lebensraum, hat die Dunkle Biene dabei ihr ganz eigenes genetisches Potential entwickelt. Die Aufgabe, dieses Potential für die Zukunft zu erhalten, liegt in den Schutzgebieten. In diesen soll sich die Dunkle Biene ohne wesentliche züchterische Eingriffe fortpflanzen können. Denn je grösser die genetische Vielfalt ist, desto grösser ist die Chance, dass den Bienen die Anpassung an eine sich verändernde Umwelt gelingt.



### Zucht

Manche Eigenschaften der Bienen vereinfachen die Bienenhaltung. Sanftmut, ruhiger Sitz auf den Waben, geringe Schwarmneigung, ausgeglichener Honigertrag, Winterfestigkeit sowie gutes Hygieneverhalten sind die wichtigsten. Aktive Züchterinnen und Züchter arbeiten in der Zucht- und Prüfgemeinschaft Dunkle Biene Schweiz zusammen, um das Gute auszulesen und zu vermehren. Zeitgemässe Hilfsmittel wie die DNA-Analyse auf Rasseinheit und ein Zuchtwertschätzungssystem kommen dabei zur Anwendung. Die Arbeit der Züchterschaft ist öffentlich und auf [www.beebreed.eu](http://www.beebreed.eu) einsehbar.

### Über uns

- Verein gegründet 1993
- Ziel und Zweck: Erhaltung und Zucht der einheimischen Dunklen Biene *Apis mellifera mellifera*
- Netzwerk der Züchter der Dunklen Biene der Schweiz
- Ca. 500 Mitglieder
- Zusammenarbeit mit apisuisse und BienenSchweiz ([www.bienenschweiz.ch](http://www.bienenschweiz.ch))
- Unterstützt durch den Bund
- Mitglied in der SICAMM ([www.sicamm.org](http://www.sicamm.org)) (Internationale Organisation zur Erhaltung der Dunklen Biene)
- Zusammenarbeit mit der Stiftung ProSpecieRara



*Apis mellifera mellifera –  
unsere einheimische Biene  
Wir wollen sie erhalten,  
schützen und züchten*

### Unsere wichtigsten Aktivitäten sind:

- Fachvorträge, Teilnahme an internationalen Kongressen, Weiterbildung, Exkursionen
- Zucht von jährlich ca. 5000 Mellifera Königinnen
- Führung von sicheren Gebirgsbelegstationen mit ausgewählten Vatervölkern
- Initiieren und begleiten von Projekten für Schutzgebiete
- 2x jährlich, Fachzeitschrift [mellifera.ch](http://mellifera.ch)
- Kontakt und Info: [www.mellifera.ch](http://www.mellifera.ch)

Bitte frankieren

mellifera.ch  
Herr Linus Kempter  
Ahornstrasse 7  
9533 Kirchberg

**Ich möchte Mitglied von mellifera.ch werden**

Mit einem Mitgliederbeitrag von Fr. 50.- für Person und Jahr sind Sie dabei. Es würde uns freuen Sie in unseren Reihen begrüssen zu dürfen.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Verein / Zuchtgruppe \_\_\_\_\_

**Ihre Verbreitung**

Nach der letzten Eiszeit besiedelte die Dunkle Biene das ganze Gebiet nördlich der Alpen von den Pyrenäen bis zum Ural. Sie hat sich während einer langen Besiedlungsgeschichte sehr unterschiedlichen Klima- und Trachtgebieten angepasst. Im Laufe der Zeit entstanden ortstypische Stämme, wie z. B. die Heidebiene (*A.m.m.lehzeni*) in Norddeutschland und die Waldbiene (*A.m.m.silvarum*) von Polen bis zum Ural. In der Schweiz entstand die Alpenbiene, (*A.m.m.nigra*). Auswanderer nahmen Dunkle Bienen in sämtliche gemässigten Zonen der neuen Welt mit. Damit erreichte die Dunkle Biene um 1850 ihre grösste Verbreitung.



**Einzigartige Eigenschaften**

Unsere Dunkle Biene unterscheidet sich genetisch von anderen Bienenrassen und verfügt über besondere Eigenschaften, die sie in ihrer langen Besiedlungsgeschichte entwickelt hat. So kommt der Imker in den Genuss einer Biene, die unter kompetenter Führung ihre Qualitäten voll entfalten kann.

**Bankverbindung:**  
IBAN CH63 8053 9000 0019 7123 8  
3984 Fiesch/VS  
mellifera.ch

**Ihre Verdrängung**

Seit 150 Jahren wird die einheimische dunkle Honigbiene *A.m.mellifera* von der *A.m.carnica* und *A.m.ligustica* aus Österreich, Slowenien und Italien sowie von der Kreuzungsrasse Buckfast aus England immer weiter verdrängt. Ihr Verbreitungsgebiet ist inzwischen stark reduziert und zerstückelt, so dass sie als gefährdet gilt. In den Ländern ihres ursprünglichen Verbreitungsgebietes bestehen noch lokal bedeutende Populationen, leider z. T. stark hybridisiert. Moderne züchterische Anstrengungen und die Erstellung von Schutzgebieten sind unabdingbare Voraussetzungen für eine nachhaltig reinrassige Erhaltung.

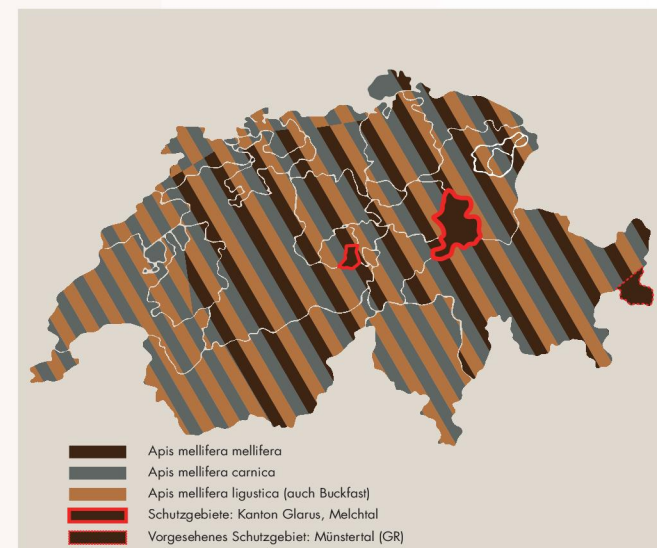


**Sie zeichnet sich aus:**

- Durch eine genetische Besonderheit im Vergleich zu den anderen westlichen Rassen.
- Durch ihr Aussehen (morphologisch): Charakteristisch sind ihre dunkle Panzerfärbung und schmale Filzbinden.
- Durch ihr Wesen:
  - Sie legt im Winter eine ausgeprägte Brutpause ein
  - Sie ist winterfest, langlebig und sanftmütig
  - Sie bildet Reserven und geht haushälterisch damit um

**Bedeutende Bestände in der Schweiz**

Die Dunklen Bienen in der deutschen Schweiz haben für die europäische Melliferapopulation grosse Bedeutung. Beinahe 60'000 Bienenvölker sind dunkler Abstammung. Diesem Bestand kommt eine hohe ökologische, ökonomische und kulturelle Bedeutung zu. In den Voralpen und Alpen bestehen tragende zusammenhängende Populationen, speziell im Kanton Glarus, der seit 30 Jahren ein kantonales Schutzgebiet für die Dunkle Biene ist.



- Sie ist sehr anpassungsfähig
- Sie verfügt über einen starken, vielfältigen Pollensammeltrieb
- Sie fliegt bei niedrigen Temperaturen

Im langjährigen Mittel weist sie einen mit anderen Bienenrassen vergleichbaren Ertrag auf. In wenig ergiebigen Honigjahren ist ihr Ertrag dank ihrem geringen Eigenverbrauch grösser.